

<b>INHALTSANGABE:</b>	<b>Seite</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>1</b>
<b>Gemeindenachrichten .....</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinde Haberleri Vijesti iz Islamske Opstine</b>	
<b>Beitrag d. Islamischen Frauengruppe "Pflegebedürftigkeit im Islam" .....</b>	<b>3</b>
<b>Gedicht von Khalil GIBRAN "Von den Kindern" .....</b>	<b>4</b>

## GEMEINDENACHRICHTEN

Die **Gemeindeversammlung** fand wie angekündigt am 31.3.1995 statt. Der Vorsitzende übergab nach der Eröffnung die weitere Leitung dem ältesten Mitglied des Gemeindeausschusses. Nach der Offenlegung der Budgetsituation wurden weitere Fragen zur allgemeinen Situation der Gemeinde gestellt und beantwortet. Bedauerlicherweise brach anschließend Tumult und Unruhe aus, sodaß die Sitzung zum Leidwesen vieler abrupt beendet wurde.

Die seit Herbst 1994 regelmäßig an Samstagen gehaltenen **Qur'anlektionen für Kinder**, welche auch anfänglich zahlreich mit großem Eifer besucht worden waren, sind leider vor einiger Zeit eingestellt worden. Der Unterricht für bosnisch sprechende Kinder findet al Hamdulillah weiterhin regelmäßig statt.

Zu unser aller größten Freude ist in diesem Jahr das **Gebet zu 'Id ul Adha** von allen Muslimen am gleichen Tag verrichtet worden. Eine Selbstverständlichkeit, die in den letzten Jahren keine war.

Der Initiative eines Linzer türkischen Vereines ist es zu verdanken, daß dieses gemeinschaftlich zu verrichtende Gebet von zahlreichen (sicher über 1000) Muslimen verschiedenster Herkunft am Gelände des Magistrat Linz, bei der Eisenbahnbrücke wahrgenommen wurde.

Ein schönes Gefühl, die islamische Gemeinschaft so zu erleben.

## GEMEINDE HABERLERI

Önceden haber verilidigi gibi **Gemeinde toplantisi** 31.3.1995 günü yapıldı. Gemeinde yönetim Kurulu Baskani, Genel Kurulu yönetmek üzere kurulun en yasli üyesine yürütmeyi devretti. Bütçenin açıklanmasından sonra, teşkilatla ilgili diğer sorulara da cevap verilirken istenmyerek toplantıda gürlütlü cikti ve üzülererek ifade etmek gerekirse toplantı aniden sonuclandırıldı.

1994 'ün sonbaharından buyana süreklî umartesi günleri oklar için **Kuran dersleri**, başlangıçta çok istekle devam edildigi halde bir süredir yapılmamaktadır. Elhamdülillah, Bosnali Çocuklar için Kuran dersleri devam etmektedir.

Bu sene en çok sevdiğimiz hadise, Kurban Bayramı'nın bütün müslümanlarca aynı gün yapılmış olmasıdır. Zira her yıl bu konuda değişik tutumlarla kasilasılıyordu. Linz'de bir Türk derneğinin girişimi ile (1000) bine yakın esitli milletlerden müslüman birlikte Linz belediyesinin Urfahr'da Tuna kenarında demir köprü ile yeni köprü arasında **Bayram Namazi** kilmayı basardık. İslam topluluğu olarak iyi bir yasamdi.

## VIJESTI IZ ISLAMSKJE OPSTINE

**Sastanak opstine** održan je kao što je bilo i najavljeno 31.03.1995. Postlije otvorenja sastanka forziender je dalje, vodstvo sastanka prepustio najstrijem clanu opstinskog odbora. Nakon prikazivanja finansijskog stanja postavljana su pitanja o opstoj situaciji u opstini i na njih odgovarano. Trajala je neprekidna buka i galama tako da je, nazalost, sastanak prekinut.

Od jeseni 1994 redovno je održavano **ucenje kur'ana** sa decom, koje je u početku posjecivano sa velikom ozbiljnošću, nazalost prije nekog vremena to je prekinuto. Nastava za djecu bosanskog govornog područja hvala Bogu nastavlja se dalje.

Na nasu veliku radost, ove godine je **Kurbanski bajram namaz** klanjat isti dan od strane svih muslimana. Jedna takva situacija nije se desila poslednjih godina.

Za ovu inicijativu zajednickog obavljanj namaza velikog broja muslimana (preko 1000) razlicitog porijekla, na zemljistu grada Linza kod zeljezozog mosta, treba zahvaliti jednom turskom udruzenju iz Linza.

Tako je islamska opstina dozivjela jedan lijep osjecaj.

## Beitrag der islamischen Frauengruppe

Bei der letzten Gemeindeversammlung am 31. März 1995 sind die Frauen leider nicht zu Wort gekommen, da eine Situation entsand, die einen abrupten Abbruch der Versammlung erforderte. Daher möchten wir einige Vorschläge zur allgemeinen Verbesserung in der Gemeindezeitung vorbringen:

### Thema Jugend:

Um Kindern und Jugendlichen den Aufenthalt in einer von Muslimen gestalteten Atmosphäre attraktiver zu gestalten und dem natürlichen Bewegungsdrang entgegenzukommen, schlagen die Frauen vor, einen wetterfesten Tischtennisplatz zu installieren. Ebenso wünschen sich etliche einen Grillplatz, wie er vor ca. 3 Jahren unter einem Fludach provisorisch vorhanden war. Die Kleinsten benötigen eine Kuschelecke, die leicht bei Platzbedarf wegzuräumen ist.

### Thema Frauen:

Für die Frauentreffen, die wie gewohnt jeden 3. Samstag im Monat stattfinden, wird ein geeigneter Raum mit Lautsprehern gewünscht. Auf dem Balkon in der Moschee wünschen sich die Frauen einen Sichtschutz entlang des Geländers in Form eines Stores.

Weitere Vorschläge und Anregungen in Frauen sahen sind vorzugsweise bei den Frauentreffen jeden 3. Samstag im Monat zur Diskussion und Bearbeitung einzubringen.

As Salamu alaikum wa Rahmatullahi wa Barakatuh.

## TRENOV ISLAMSKJE GRUPE ZENA

Kod zadnje skupstine 31. Marta 1995 zene nazalost nisu uspjele da govore jer je zbog situacije skupstina bila odjednom prekinuta. Zato bi podnosile u nasim novinama nekoliko predloga za opce poboljsanje.

### Tema omladina.

Da bi djeci i mladezi nudili atraktioni boravak u muslimanskoj atmosfer i izici u susret potrebi za pokret predloze zene da se nabavi dobar stolni tenis.

Takrode neke zele mjesto za grilanje kao je to bilo pre tri godine ispod provisornog krova.

Mala djea trebuje jedan cosak za igranje koji se moze po potrebi ukloniti.

### Tema zene.

Za sastanke zena, koji se odrzavaju obcino svake trece subote u mjeseu, one zele prikladnu prostoriju sa mikrofonom. Na balkonu u dzamiji zele zene zavjesu uz naslon.

Dalji predlogi i pobude zenskih stvari neka se podnose prilikom zenskih stvari neka se podnose prilikom zenskih sastanka svake trece subote u mjesecu za razgovor i obradu.

**Soll die Betreuung von Muslimen, die einer Beaufsichtigung oder Pflege bedürfen, an dafür zuständige Institutionen abgetreten werden?**

Angeregt durch eine Sendung im deutschen Fernsehen, wurde diese Thematik auch in unserer Gemeinde, vor allem unter den Frauen zur Sprache gebracht. Hier sind nun die wesentlichsten Aussagen darüber zusammengefaßt:

Wer sind die für eine Betreuung in Frage kommenden Personengruppen?

Bei den Kleinsten beginnend sind dies Babies und Kleinkinder, Schüler, körperlich und geistig behinderte und alte Menschen.

Auf Grund des vorherrschenden kapitalistischen Systems im 20. Jahrhundert, sind die meisten Familien auf dieser Erde gezwungen, auf die Frauen und Mütter als Verdienerrinnen zurückzugreifen. Wohin mit jenen, die verstärkter Pflege und Zuwendung bedürfen?

Wohl gibt es noch manchmal Tanten, rüstige Großeltern und in Ländern wie Österreich Kindergärten und Horte. Es hat sich gezeigt, daß die in Österreich geborenen, bzw. aufgewachsenen Muslime eher geneigt sind, Kindergärten und dergleichen als geeignete Betreuungsplätze anzunehmen als jene Muslime, welche in traditionell islamisch geprägten Ländern aufgewachsen sind. Diese ziehen eine Erziehung in der islamischen Großfamilie vor, da ein vorwiegend traditionelles islamisches Umfeld, für eine islamische Identifikation im späteren Leben eine

Grundlage darstellen soll. Andere Mütter würden eine offene islamische Institution bevorzugen, wenn die Betreuung nach den Grundsätzen des Islam stattfindet. Eine pädagogische Ausbildung wird als wünschenswert angesehen. Mit offen ist gemeint, daß auch nicht-muslimischen Kinder der Zugang ermöglicht wird, um für die Zukunft ein verständnisvolles Miteinander erleichtert wird.

Wie sieht es aber aus, wenn Eltern oder Verwandte, die pflegebedürftig geworden sind an eine Institution zur Betreuung abgegeben werden?

Im Gegensatz zur Kinderbetreuung wurde dies von einer breiten Mehrheit der befragten Frauen strikt abgelehnt. Von einzelnen wurde diese Möglichkeit bejaht, für den Fall, daß der zu Pflegenden ständige medizinische Versorgung und Aufsicht benötigt. Als Begründung für die Ablehnung wurde gesagt, daß diese Entwicklung (zu beobachten in West-Europa aber auch in der Türkei oder Ägypten) grundsätzlich in die falsche Richtung geht. Das Zusammenziehen der Kinder zur Betreuung wird als Vorbereitung zur Integration in die islamische Gemeinschaft gesehen, wohingegen das Zusammenfassen von erwachsenen älteren Menschen ohne medizinische Indikation als ein Ausschluß aus der Gemeinschaft empfunden wird. Die gewohnte soziale Umgebung, in welcher individuelle Eigenheiten ihre angepaßte Berücksichtigung fanden, wird ersetzt durch Fremdartigkeit und Sterilität, wodurch ein sich Abkapseln und gesellschaftliches Unverständnis gefördert wird.

Die Befragten streben vielmehr an, eine entsprechende Anleitung zur Pflege vermittelt zu bekommen, in welche auch die Kinder miteinzubeziehen sind. Denn Gemeinschaft, Umma besteht aus uns allen, Jungen, Alten, Gesunden und Kranken. Der Egoismus, welcher die Muslime daran hindert, in der islamischen Gemeinschaft integriert zu werden und auch zu bleiben, ist abzulehnen.

*"Und dein Herr hat befohlen: "Verehrt keinen außer Ihm, und erweist den Eltern Güte. Wenn ein Elternteil oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage dann nicht "Pfui!" zu ihnen und sei nicht schroff zu ihnen, sondern sprich in ehrerbietiger Weise zu ihnen. Und senke für sie in Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sprich: "Mein Herr, erbarme Dich ihrer (ebenso mitleidig), wie sie mich als Kleines aufgezogen haben.*

**Qur'an: 17:23-24**

*Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Zu uns gehört derjenige nicht, der sich nicht der Kleinen erbarmt, der nicht den Alten Achtung schenkt, nicht zum Guten auffordert und nicht das Übel verwehrt."*

**At Tirmidy**